

## **EKKW-Live-Kindergottesdienste unter Corona-Bedingungen (Stand: 25. September 2020)**

Ursprungsdokument: Natalie Ende, Abwandlungen durch Arbeitsstelle Kirche mit Kindern und Familien EKKW

1. Zur Situation
2. Verantwortlichkeit
3. Welche Formen, Kindergottesdienst zu feiern, sind möglich?
4. Anmeldebogen
5. Muster: Brief an die Eltern
6. Muster: Anmeldebogen
7. Muster: KV-Beschluss zum Feiern von Kindergottesdiensten

### **1. Zur Situation**

In Gesprächen mit Kindern und in ersten Studien wird deutlich, wie sehr die Kinder unter den Belastungen und Anforderungen von Corona leiden. Sie äußern Sorgen und tiefe Ängste, vermissen ihre Freunde und Freundinnen und ihren vertrauten Alltag. Sie leiden psychisch und physisch unter den Einschränkungen und Bedingungen. Der Kindergottesdienst ist oft ein Raum, in dem Kinder gerade mit ihren Gefühlen da sein können und gesehen werden. In vertrauten Ritualen bringen die Kinder ihre Gefühle, Gedanken und Fragen spielerisch zum Ausdruck und wissen sie nicht zuletzt bei Gott gut aufgehoben. Das stärkt die Kinder in ihren jeweiligen Lebenssituationen. Seit dem LockDown versorgen wir die Kinder mit digitalen Angeboten und Mitnahmegottesdiensten, den KiGo at home und anderen guten Ideen. Das alles ersetzt aber nicht den geschützten religiösen Raum, den der Kindergottesdienst darstellen kann. Deshalb wäre es schön, wenn wir auch unter den erschwerten Bedingungen wieder ein gottesdienstliches Live-Angebot für die Kinder und ihre Familien bereitstellen könnten. In diesen Gottesdiensten braucht es Rituale, um die Ängste loszuwerden, genauso wie viel Lachen, Spaß und Unbeschwertheit.

In vielen Gemeinden finden seit dem Neustart der Gottesdienste auch Gottesdienste mit Kindern statt: Kinder kommen mit in den Sonntagsgottesdienst und zu Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, es werden meist im Freien Familiengottesdienste oder andere Formate für Eltern (bzw. erwachsene Begleitpersonen) mit ihren Kindern angeboten. Dabei werden die Kinder immer von für sie verantwortlichen Erwachsenen begleitet und das Schutzkonzept für gottesdienstliche Veranstaltungen wird umgesetzt. Mit den zunehmenden Lockerungen wächst in den Gemeinden der Wunsch, auch wieder Kindergottesdienst (ohne Eltern) anzubieten. Das ist jetzt wieder möglich. Gleichzeitig besteht auch bei vielen Eltern die Sorge um die Gesundheit ihrer Kinder. Innerhalb der Gemeinde muss offen darüber gesprochen werden, wer bereit ist, den Kindergottesdienst unter diesen Bedingungen anzubieten. Es sollte immer die Freiheit bestehen, die eigene Gesundheit zu schützen und gegebenenfalls noch nicht für den Kindergottesdienst zur Verfügung zu stehen. In dieser Spannung zwischen Wunsch nach Begegnung und dem Bedürfnis nach größtmöglichem Schutz der Gesundheit können wir den vorsichtigen Start der Kindergottesdienste wieder planen. Dabei beginnen wir uns darauf einzustellen, dass das Virus noch länger bleibt und wir die nächsten Wochen und Monate erst nach und nach Formen auf Abstand finden, die für eine Zeit unsere lieb gewordenen Rituale und Freiheiten ersetzen können. In den KiTas und Grundschulen lernen die Kinder den

Umgang mit den Hygieneregeln. Diese Fähigkeiten bringen sie in der Regel in den Kindergottesdienst mit.

Auf [www.ejkw.de](http://www.ejkw.de) findet sich ein hilfreiches Plakat mit Piktogrammen der Hygieneregeln ([www.ejkw.de](http://www.ejkw.de), Dokumente und Hinweise 2020-05-15 Plakat-Hygiene-Regeln-Aushang).

## 2. Verantwortlichkeit

Viele Kindergottesdienste werden von rein ehrenamtlichen Teams geleitet. Das Hygienekonzept für den Kindergottesdienst obliegt jedoch dem Kirchenvorstand, denn Kindergottesdienst ist Gottesdienst!

Zur Wiederaufnahme der Kindergottesdienste sollte es also einen KV-Beschluss geben, der mindestens folgende Angaben haben muss:

- In welcher Kirche, in welchem Gemeindehaus oder an welchem anderen Ort, ab wann, zu welcher Uhrzeit und mit welcher Teilnehmerhöchstzahl Gottesdienst gefeiert werden soll,
- wie die Hygienemaßnahmen umgesetzt werden,
- wer für die Einhaltung der Schutzmaßnahmen beim Kindergottesdienst verantwortlich ist. Hier geht es darum, **eine** Person zu benennen.

Diesen KV-Beschluss per E-mail ans Dekanat (**Bitte unbedingt die Dekanatsadresse wählen**) schicken mit den Angaben in folgender Systematik:

Kirchengemeinde  
Geschäftsführende-r Pfarrer/Pfarrerin  
Um welche Kirchen/welchen Ort geht es  
Ab wann Gottesdienst  
Uhrzeit  
Welche Teilnehmerzahl  
Hygienemaßnahmen  
Wer ist verantwortlich

**Die Regelungen im Einzelnen richten sich dabei nach den schon vorhandenen Beschlüssen des KV zu Gottesdiensten in der Kirche/ zu Veranstaltungen im Gemeindehaus, im Freien.** Wird an anderen Orten Kindergottesdienst gefeiert, sind die dort geforderten Hygienemaßnahmen zu beachten.

Ein Musterentwurf für den KV-Beschluss findet sich unter 8.

Wie für jeden Gottesdienst bedarf es also für den Kindergottesdienst verantwortlicher Personen, die bestimmte Schutz-Aufgaben übernehmen:

- Sie empfangen die Kinder und sammeln die „Anmeldebögen“ (siehe unten) von den Kindern ein bzw. unterstützen die Eltern beim Ausfüllen.
- Sie achten auf das Einhalten der verabredeten Abstands- und Hygieneregeln.
- Sie sorgen dafür, dass auch alle Teamer\*innen in die Anwesenheitslisten eingetragen werden.

### **3. Welche Formen, Kindergottesdienst zu feiern, sind möglich?**

- Kleine und Große zusammen: Die Eltern bzw. begleitende Erwachsene werden zum Kindergottesdienst mit eingeladen und das geltende Schutzkonzept für Gottesdienste wird umgesetzt. Die begleitenden Erwachsenen tragen die Verantwortung für ihre Kinder und können selbst dafür sorgen, dass ihr Schutz- und Hygienebedürfnis eingehalten wird.
- Kindergottesdienste im Freien: mit Abstandsregeln ohne Masken z.B. auf dem Kirchhof, im Garten, auf einer Wiese, bei Wanderungen, Spielplatzkirche, Stationen-Gottesdienste, Schnitzeljagd etc.
- Kindergottesdienst mit Abstandsregeln und Masken (nur in Räumen): Das scheint uns auf den ersten Blick nicht sehr attraktiv, aber nach und nach werden uns auch Rituale und Spiele einfallen, die mit Abstand tragfähig sind und Freude machen. Ein solcher Kindergottesdienst dauert nicht länger als 45 Minuten. Die Liturgie kann sich die nächsten Wochen immer wiederholen, damit sie vertraut wird. Im Mittelpunkt steht die lebendige Erzählung einer Bibelgeschichte. Nach der Geschichte kann es eine Zeit der Vertiefung durch Spiele, kreative Aktionen oder Rollenspiele auf Abstand geben.

Egal, welches Konzept wir anbieten, es wird Eltern geben, denen das Risiko trotzdem noch zu hoch ist. Dafür sollten wir viel Verständnis haben. Erziehungsberechtigte müssen ihre Kinder schon KiTas und Schulen anvertrauen, da kann es eine Überforderung sein, auch noch alle anderen Bereiche wie Kindergottesdienst, Musikunterricht oder Sportverein zu organisieren. Viele werden vielleicht denken „Wie schön, es gibt wieder Kindergottesdienst“ und ihr Kind trotzdem nicht bringen. Die Signalwirkung durch die Einladung, die Abkündigung im Gottesdienst und die Ankündigung im Gemeindebrief ist nicht zu unterschätzen. Um im Kontakt mit den Kindern und den sie begleitenden Erwachsenen zu bleiben, brauchen wir deshalb auf jeden Fall einige größere generationenverbindende Gottesdienste oder Aktionen: Taferinnerungsfeste, Ernte-Dank-Gottesdienste, Advents- und Weihnachtsgottesdienste.

### **4. Anmeldebogen**

Alle anwesenden Personen müssen registriert werden. Die Mitarbeitenden tragen sich dafür mit ihrer Adresse und ihrer Telefonnummer in eine Liste ein. Für jedes Kind wird ein Anmeldebogen (Muster siehe unten) ausgefüllt. Kommt ein Kind selbstständig zum Kindergottesdienst, muss es den Bogen ausgefüllt und unterschrieben mitbringen. Auf dem Anmeldebogen stimmen die Erziehungsberechtigten dem Hygieneschutzkonzept zu und hinterlassen ihre Kontaktdaten und den Namen des Kindes/der Kinder. Diese Unterlagen werden vier Wochen aufgehoben und dann vernichtet.

## 5. Muster: Brief an die Eltern

Absender\*in  
Kontaktdaten

Liebe Eltern, es ist so weit. Wir feiern wieder Kindergottesdienst und freuen uns sehr auf die Kinder:

(Ort, Datum, Zeit und Dauer einfügen)

Wir haben unsere Feier den Bedingungen von Corona angepasst und freuen uns auf einen dennoch lebendigen Kindergottesdienst. Wir wollen dem Virus möglichst keine Chance geben, sich weiter zu verbreiten. Deshalb haben wir ein Hygieneschutzkonzept für den Kindergottesdienst erarbeitet. Dieses beinhaltet vier Voraussetzungen, die die Kinder erfüllen müssen, um teilnehmen zu können:

- Die Kinder müssen sich selbstständig die Hände waschen und auf Toilette gehen können.
- Die Kinder dürfen keiner Risikogruppe angehören.
- Die Kinder dürfen keinerlei Krankheitsanzeichen haben (auch nicht, wenn es „nur“ eine Erkältung oder eine kleine Magenverstimmung ist). In ihrem Umfeld darf es keine Menschen mit Krankheitszeichen oder Infektionen geben.
- Die Kinder müssen einen ausgefüllten Anmeldebogen mitbringen.

Unser Hygieneschutzkonzept umfasst folgende Punkte, auf die wir achten werden:

- Alle Kinder über sechs Jahre tragen einen Mund-Nase-Schutz, wenn sie sich im Raum bewegen. Im Freien brauchen sie diesen Mund-Nase-Schutz nicht.
- Wir essen und trinken nichts.
- Wir verwenden keine Materialien, die weitergereicht werden oder die mehrere Kinder anfassen.
- Wir verzichten auf Körperkontakt.
- Wir verzichten auf das Singen in geschlossenen Räumen.
- Die Kinder halten 1,5 Meter Abstand voneinander, sofern sie nicht aus einem Haushalt kommen.
- Wir halten Desinfektionsmittel bereit und lüften den Raum vorher und hinterher gründlich.
- Wir haben von allen beteiligten Personen die Kontaktdaten und werden alle im Falle einer Infektion umgehend informieren, sofern das nicht schon vom Gesundheitsamt geschehen ist.

(Hier könnte noch eingefügt werden, wenn die Kinder etwas mitbringen sollen, zum Beispiel: Es wäre toll, wenn jedes Kind ein Mäppchen mit Stiften, Schere und Klebstoff mitbringen könnte.) Folgende Personen werden den Kindergottesdienst gestalten: (Mitarbeitende nennen). Hauptverantwortlich ist (Name einfügen). Er/sie steht Ihnen gerne zu weiteren Auskünften zur Verfügung: (Telefonnummer oder E-Mailadresse einfügen).

Bitte füllen Sie den Anmeldebogen zu Ihrem Kind oder Ihren Kindern aus und bringen Sie ihn zum Kindergottesdienst mit bzw. geben sie ihn Ihrem Kind oder Ihren Kindern mit. Wir freuen uns sehr auf die Kinder und werden einen schönen Kindergottesdienst feiern.

Herzliche Grüße

## 6. Muster: Anmeldebogen

### **Anmeldung zum Kindergottesdienst**

Diese Informationen werden datenschutzkonform gelagert und nach einem Monat vernichtet.

Hiermit melde ich mein Kind/meine Kinder

1 \_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_

zum Kindergottesdienst in der (Gemeinde einfügen, Anschrift, Telefon, E-Mail) an.

Die Adresse des Kindes/der Kinder ist:

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-Mailadresse (freiwillig): \_\_\_\_\_

Unter folgender Telefonnummer bin ich während der Zeit des Kindergottesdienstes erreichbar:

\_\_\_\_\_

- Mein Kind/meine Kinder zeigen keine Krankheitssymptome. Auch in seinem/ihrem Umfeld ist niemand krank oder in Quarantäne.
- Ich stimme dem Hygieneschutzkonzept und der Teilnahme meines Kindes/meiner Kinder unter diesen Bedingungen am Kindergottesdienst zu.
- Ich informiere im Falle einer auftretenden Infektion (bis 14 Tage nach dem Kindergottesdienst) die Kirchengemeinde umgehend.

\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift

## 7. Musterentwurf für einen KV-Beschluss zum Feiern von Kindergottesdiensten

Entsprechend unserer Beschlüsse zur Feier von Gottesdiensten vom ... beschließen wir, Kindergottesdienst ab dem ... um ... in der Kirche/im Gemeindehaus/im Freien zu feiern.

Die Maximalzahl der anwesenden Kinder darf die Zahl von ... nicht übersteigen.

Weitere anwesenden Personen sind: ...

Verantwortlich für das Hygienekonzept ist: ...

Voraussetzungen, die die Kinder erfüllen müssen, um teilnehmen zu können:

- Die Kinder müssen sich selbstständig die Hände waschen und auf Toilette gehen können.
- Die Kinder dürfen keiner Risikogruppe angehören.
- Die Kinder dürfen keinerlei Krankheitsanzeichen haben (auch nicht, wenn es „nur“ eine Erkältung oder eine kleine Magenverstimmung ist). In ihrem Umfeld darf es keine Menschen mit Krankheitszeichen oder Infektionen geben.
- Die Kinder müssen einen ausgefüllten Anmeldebogen mitbringen.

Unser Hygieneschutzkonzept umfasst folgende Punkte, auf die wir achten werden:

- Alle Kinder über sechs Jahre tragen einen Mund-Nase-Schutz, wenn sie sich im Raum bewegen. Im Freien brauchen sie diesen Mund-Nase-Schutz nicht.
- Wir essen und trinken nichts.
- Wir verwenden keine Materialien, die weitergereicht werden oder die mehrere Kinder anfassen.
- Wir verzichten auf Körperkontakt.
- Wir verzichten auf das Singen in geschlossenen Räumen.
- Die Kinder halten 1,5 Meter Abstand voneinander, sofern sie nicht aus einem Haushalt kommen.
- Wir halten Desinfektionsmittel bereit und lüften den Raum vorher und hinterher gründlich.
- Die Toiletten werden nur von 1 Person aufgesucht und anschließend von der verantwortlichen Person für die Hygienemaßnahmen desinfiziert.
- Wir haben von allen beteiligten Personen die Kontaktdaten und werden alle im Falle einer Infektion umgehend informieren, sofern das nicht schon vom Gesundheitsamt geschehen ist.